

Innerliche Gefühle

Verliebt oder doch mehr?

Von -Diny-

Kapitel 10: Der Streit!

Hi^^. Kurze zusammen Fassung: 10.Kapi. Viel Spass beim lesen^_____^
Kurz genug?????

L.G. _Sajori_

PS: Ich habe das Kapi bearbeitet^^

10. Kapitel: Der Streit!

Der Käpt'n der Strohhutbande hat zwar gehört, dass wer seinen Namen aus gesprochen hat aber seltsamerweise bringt er kein Ton raus. Sein Gesicht hat er in die Hände vergraben aber er liegt noch immer seitlich zusammen gekauert auf dem Boden. "Ruffy?". Wieder ist der Name des Käpt'n zu hören. Wieder keine Reaktion, von dem Träger diesen Namen und Ace macht sich noch mehr sorgen, um seinen kleinen Bruder, als er schon hat. /Warum.../, ist nur das einzige Wort, was der Jüngere in Gedanke zu stande bringt. Seine Gedanken drehen sich nur um den Alptraum, was er erlebt hat. Es ist so real gewesen und er hat gefühlt, wie es ihm ergangen ist.

Er hat gespürt, was und wer ihm verletzt hat und sowas, hat er noch nie in seinen Leben, je erlebt. Angst und Panik steigt wieder in ihm hoch und sein Körper fängt leicht zu zittern an, denn der Alptraum hat ihm sehr mit genommen und er versucht dabei dagegen an zu kämpfen. Der Größere ist nicht blind und er sieht, wie sein Bruder leich zu zittern angefangen hat, er legt, automatisch eine Hand auf seine Schulter. Dieser zuckt merklich zusammen als er gespürt hat, dass, plötzlich ein Druck entstanden ist und dabei überrascht es ihm gar nicht. Er hat sich nur erschrocken, weil er, in dem Alptraum ständig berührt worde ist, auch, wenn, er es niemals gewollt hat. Ruffy trennt sich dann von den Gedanken und dabei entfernt er die Hände von dem Gesicht. Dann dreht er sich so um, dass er auf den Bauch liegt und anschließend stützt er sich mit den Händen ab, um schließlich im Schneidersitz zu sitzen.

Die Hand des Größeren bleibt auf seiner Schulter und er hat mit einem besorgten Blick alles beobachtet. Jetzt sitzt der Strohhutträger auf dem Boden und sein

panischer und zu gleich ängstlicher Blick ist an einem fiktiven Punkt am Boden, kurz vor seinen Füßen. Sein Herz schlägt immer noch wie wild und es ist schwer das Herz wieder zu beruhigen aber wenn, er wieder daran denkt, was ihm in diesen Alptraum passiert ist, dann ist es unmöglich das Herz zu beruhigen. Dennoch bemerkt Ruffy immer noch, dass sich eine warme Druckstelle auf seiner Schulter befindet und er weiß, was es und wer es ist und dabei vergisst er die Erinnerung an den Alptraum, wenn er an die Wärme denkt, die aus Aces Hand kommt.

Ruffy weiß auch, dass sein Bruder ihm immer beschützen wird aber nicht in seinen Alptraum. Er hat nach ihn geschrien. Er hat, um Hilfe geschrien aber keiner, vor allem er ist nicht gekommen. Der Schwarzhaarige hat, in dem ganzen Leben nie so eine Angst gehabt, wie in seinen Traum und damit kann er nicht um gehen. Er hat sich alleine gefühlt. Keiner ist da gewesen und hat ihm geholfen. Er hat sich gewehrt aber es hat nicht geholfen, er hat gesehen, dass diese Gestalten ihm ein Seestein um den rechten unter Arm befestigt haben und dass heißt, dass er an Kraft verliert. Er hat sich mit ansehen müssen, wie er von diesen Gestalten geschlagen und dann angefasst worden ist. /Es ist so... real gewesen/. Der junge Käpt'n merkt nicht, dass sich, in der zwischen Zeit Ace gegenüber von ihm gehockt hat.

Dieser kann jetzt genau sehen, wie der Blick des Jüngeren gerade ist. So einen Ausdruck hat er bei Ruffy noch nie gesehen und er befürchtet schließlich, dass es wegen den Alptraum ist, was er gehabt hat. /Was hat er geträumt, dass er so verängstigt schaut/. Fragen stauen sich, in dem Kommandanten auf und er legt dann die andere Hand auf Ruffys Schulter drauf. "Was ist? Was hast du geträumt?", fragt anschließend Ace zu ihm. Doch Ruffy reagiert immer noch nicht. Die Gedankenwelt des Schwarzhaarigen dreht sich abermals nur um den Alptraum und die Bilder wollen einfach nicht verschwinden, stattdessen rennen sie in Ruffys inneren Auge vorbei. Nun entfernt der Größere die linke Hand von seiner Schulter und er fährt damit unter Ruffys Kinn, um dann sein Kopf etwas zu heben.

Damit der Strohhutkäpt'n endlich bemerkt, dass er nicht alleine ist oder merkt, dass Jemand ihn helfen will. Als, Ace die Aktion durch geführt hat, zuckt sein kleiner Bruder erschrocken zurück und sein Blick ist mehr als, nur geschockt. "Ich bin es!", sagt der Ältere, um ihn nicht noch mehr zu verängstigen, sondern zu beruhigen aber dieser entfernt sich ungefähr einen Meter von ihm. Erst jetzt merkt Ruffy, dass sein Bruder, einige Zeit vor ihm gehockt hat. Der Blick des Jüngeren normalisiert sich wieder ein bisschen, da er sich sicher ist, dass es Ace ist und er atmet für das erste einmal ein und aus. Ace bleibt auf sein Platz und er wartet ab, bis der junge Käpt'n sich wieder gefangen hat, auch wenn, es schon danach aussieht aber er will ihn nicht zu nahe treten.

Nachdem ein und aus atmen, setzt sich der Schwarzhaarige wieder in Schneidersitz hin, er schüttel darauf sein Kopf, damit auch das letzte Bild aus dem Kopf raus fliegt und er reibt sich, mit den rechten Daumen und Zeigefinger seine Augen. "Geht es wieder?", stellt Ace vorsicht und gleichzeitig behutsam diese Frage. Kurz nach den Worten des Kommandanten beendet der Strohhutkäpt'n mit den Augenreiben, er sieht ihn mit traurigen und zu gleich verstörten Ausdruck an und dann endlich gibt er, was von sich, was dem Älteren etwas erleichtert: "Es... geht wieder....". Zwar ist das kaum hörbar gewesen aber Ace hat jedes einzelne Wort von dem Käpt'n gehört und

auch verstanden. /Wenigstens hat er was gesagt/.

Ein Stück Sorge verschwindet von dem Größeren aber er bleibt immer noch auf sein Platz hocken. Ruffy fühlt sich sehr schlecht aber er hat es nicht sein Bruder sagen wollen, da er nicht will, dass er sich dann nicht noch mehr sorgen, um ihm machen muss. "Wie lange habe ich... geschlafen?", will dann der Schwarzhaarige von ihn wissen. "Gestern Mittag... bis jetzt!", antwortet der Gefragte knapp und er merkt, dass sein Bruder mehr als nur gut geht, denn dass hat er aus der Stimme gehört. Nicht nur der leise Tonfall in der Stimme, sondern der Ausdruck in seinem Gesicht und auch der Ausdruck in seine Augen verrät so einiges. /Glaubst du, ich merk es nicht.../. Ace muss sein Gedankengang trennen, denn was er da jetzt sieht, kann er nicht und er will es auch gar nicht fassen aber das ist unmöglich.

Ruffy versucht gerade auf zu stehen und bei den ersten Versuch, nach einigen Sekunden steht er aber das Schwindelgefühl meldet sich bei ihm und er kämpft sehr daran nicht wieder bewusstlos zu werden oder zumindest hin setzen zu müssen, damit dieses Gefühl wieder verschwindet. "Was tust du? Setzt dich wieder!", meint anschließend der 2. Kommandant der Whitebeardbande besorgt, auch er geht dann aus der Hocke und steht jetzt wieder. Der Schwarzhaarige muss sich, nach ein paar Sekunden an den Knien abstützen, um nicht nach hinten oder sonst wo in irgendeiner Richtung zu fallen. Dabei atmet er so, dass genügend Sauerstoff in das Gehirn landet, damit das Schwindelgefühl aufhört aber die Punkte in den Augen lösen sich nicht auf aber sie werden auch nicht stärker.

Dennoch ist noch die Gefahr, dass er wieder bewusstlos wird groß und vielleicht wieder einen oder den selben Alptraum bekommt. Das will Ruffy bestimmt nicht noch mal sowas erleben. "Setzt dich wieder hin!", meint der Ältere es wirklich gut mit ihn aber dieser hört nicht auf ihm, sondern er bleibt stehen. Wie soll Ruffy dieses Gefühl besiegen, wenn er sich nicht bewegt und jetzt ist es der richtige Zeitpunkt. /Ich muss es... schaffen/. Es ist schön zu hören, wenn sich Jemand, um ihm sorgen macht und vor allem wenn, es sein Bruder ist aber er kann es nicht wissen, was in ihm vor geht.

Nach ungefähr drei Minuten hat er doch das Schwindelgefühl besiegt und er versucht dann gerade zu stehen aber trotzdem ist er noch vorsichtig, damit dieses Gefühl nicht wieder zurückkommt. Manchmal bewundert Ace ihn, wie er es schafft trotz so einer Situation nicht auf zu hören und das ist jetzt so ein Fall. /Es freut mich sehr/. Ein leichtes Lächeln huscht, bei diesen Gedanke auf sein Gesicht und plötzlich bemerkt er, in sein Augenwinkel, dass Umrisse zu sehen sind. /Eine Insel/, schließt er sofort daraus, als er in die Richtung starrt, wo die Umrisse sind und er schätzt auch dann ein, wie lange es dauern würde, bis sie die Insel erreicht haben. /Zehn bis fünfzehn Minuten/. Ruffy bemerkt dann, als er sich sicher ist, dass das Schwindelgefühl nicht wieder kommt und er fragt sich anschließend, warum sein Bruder plötzlich auf einen fiktiven Punkt nach vorne hinstarrt und er setzt dabei einen fragenden Gesichtsausdruck auf.

"Was ist?", fragt er schließlich auch. "Ich sehe eine Insel!", meint der Kommandant, darauf und er deutet dabei auf die Richtung, wo er hin starrt. "Jetzt sehe ich es auch.", sagt der Jüngere, als er den Kopf in die Richtung gedreht, wo sein Bruder den Blick gerichtet hat und ihn fällt dann wieder ein, dass Nami vor zwei Tagen gesagt hat, dass

sie heute, in der Früh ankommen werden. /Das habe ich total vergessen/, fügt Ruffy noch den Satz in Gedanken dazu. Unerwartet meldet sich der Magen, von Ruffy und augenblicklich später legt der Besitzer diesen Magen eine Hand darauf aber peinlich ist ihm das nicht, sondern es ist was ganz was anderes.

Nämlich Dummheit. /Ich hätte wenigstens etwas essen sollen, in diesen drei Tagen/. Auch Ace denkt so, als er, nach den Knurren den Kopf in seiner Richtung gewendet hat und etwas böse zu ihm schaut. "Geh rein und iss was! Keine Widerrede!", sagt der Größere mit strengem Ton in seiner Stimme und es gleicht einem Befehl aber er meint es nur gut mit ihm, sonst hört er wieder nicht auf ihn. Zur Überraschung befolgt der Strohhutkapt'n dieses mal ihn und er bekommt von ihm zwar nur ein kurzes Nicken aber immerhin widerspricht er ihn nicht oder er redet sich raus.

In der Zwischenzeit haben sich sämtliche Crewmitglieder in die Küche begeben und wie immer steht das Frühstück auf dem Tisch. "Hat heute schon einmal raus gesehen, ob Ruffy wieder wach ist?", will Lysopp wissen, da es schon über eine Nacht her ist, dass der Kapt'n schläft. "Nein!", ist nur Zorros kurze Antwort und die Anderen nicken dann zustimmend zu. "Er ist nicht alleine draußen, sondern Ace ist schon bei ihm und passt auf ihn auf. Wenn etwas ist, dann kommt er schon rein und sagt es uns!", erhebt Nami, Sekunden später das Wort und sie fängt dann zu essen an. "Du hast recht.", gibt die Langnase, anschließend ihr recht und auch er beginnt dann zu essen. "Chopper wird bestimmt in der nächsten Zeit raus gehen, um zu sehen, ob sich was geändert hat.", meint, ein paar Minuten später erneut die Navigatorin und sie hat schon das erste Brot gegessen.

"Und außerdem werden wir, in zehn Minuten die Insel erreichen!", fügt sie noch hinzu und sie trinkt, augenblicklich später aus ihrem Glas, wo ihr Orangensaft drin ist. "Endlich wieder festen Boden unter den Füßen!", kommt der Satz aus dem Schwertkämpfer raus, der schon Sehnsucht hat und isst weiter. /Ich bin gespannt, was für eine Insel es ist/, weckt die Neugier in Robin, die die ganze Zeit still zu gehört hat und vor kurzen schon mit dem Essen fertig geworden ist. Keine Sekunde später kommt nun Chopper in die Küche und er setzt sich auf den freien Platz hin, um sich dann etwas Essen zu nehmen. "Warum kommst du erst jetzt?", will Lysopp wissen, weil ihm die Neugier geweckt hat. "Weil ich nicht auf die Uhr gesehen habe aber jetzt habe ich wenigstens ein Stück meines Buches geschafft.", antwortet der Schiffsarzt und dann bekommt er von Nami eine Frage. "Gehst du dann raus, um zu sehen, wie Ruffys Zustand ist?". "Ja. In ein paar Minuten dann!", antwortet der Elchmensch und er beginnt dann zu essen.

"Ruffy!". Die erste, die ihn bemerkt hat, ist Nami gewesen und sie schaut überrascht zu ihm hin. Die Anderen folgen ihr dann und sie sehen genauso überrascht drein, wie sie. Im Schlepptau ist Ace, der hinter dem Schwarzhhaarigen geht und darauf aufpasst, dass der Jüngere nicht wieder bewusstlos wird und auf dem Boden hin fällt. "Wie geht es dir?", fragt der kleine Arzt dann und er blickt besorgt zu ihm hin. Auch die Restlichen schauen besorgt zu ihm hin und sie warten auf eine Reaktion seitens ihres Kapt'ns. "Es geht.", antwortet der Gefragte knapp und er nimmt sich etwas zu essen aber sich zu ihnen zu setzen tut er nicht. "Willst du dich den nicht hinsetzen?", kommt die Frage dann aus Nami raus, als sie sieht, wie er sich Essen genommen hat aber nicht gleich hingesetzt hat, sondern wie er die Andeutungen macht wieder nach draußen zu gehen.

"Heute nicht, denn ich will diesen Tag draußen sein. Morgen wieder, wenn es mir wieder besser geht.", meint der Gefragte dann. Bevor er an sein Bruder vorbei geht, setzt er noch ein leichtes Lächeln auf, damit seine Freunde sich nicht noch mehr sorgen, um ihm machen müssen und schließlich geht er an Ace vorbei. "Aber-", wird Lysopp von dem Kommandanten unterbrochen, als er angefangen hat etwas zu sagen. "Nein. Lasst ihn. Er braucht sein Ruhe. Wenigstens hat er was zum Essen mit genommen.... Ich werde das schon machen!", meint Ace dann und auch er marschiert wieder nach draußen und die zwei Brüder lassen perplex dreinschauende Crewmitglieder von dem Schwarzhaarigen alleine.

"Was ist den das den gerade gewesen?", fragt Zorro anschließend, als Ruffys Bruder einige Sekunden durch die Tür gegangen ist. "Die zwei haben ein Problem oder eher gesagt, Probleme!", behauptet der blondhaarige Koch und dabei räumt er die leeren Teller von dem Tisch weg. "Wir müssen warten, bis die Beiden miteinander geredet haben, denn Ruffy hat ein Problem mit ihm. Wir können nichts tun... Und einmischen.... das würde ich euch abraten sich bei ihren Problemen da ein zu mischen!", erklärt nun die Archäologin und sie sieht nacheinander ihre Freunde an. "Warum?", hackt die Navigatorin nach und sie will mehr davon wissen. "Ich weiß es selber nicht.", antwortet Robin ihre Frage aber die Antwort ist gelogen, denn sie weiß, warum Ruffy nicht mit seinem Bruder reden will und dass er Ace aus dem Weg geht, um genau das zu meiden. /Ruffy wird sich da schwer tun/, vermutet sie, anschließend in Gedanken und sie trinkt dann den letzten Schluck aus ihrer Tasse raus. Bei den Anderen erscheint auf ihren Kopf ein großes Fragezeichen aber weiter zu fragen ist sinnlos.

/In ein paar Minuten sind wir da/, schätzt der Ältere in Gedanken ein als er sieht, wie die Insel, von Minute zu Minute näher kommt. Ruffy hat sich schon einen Platz aus gesucht, um das Essen, was er genommen hat zu essen, wenn er überhaupt das ganze Essen essen will oder essen kann. Ein paar Sekunden des Zögerns, starrt der Schwarzhaarige diese eine Scheibe Brot an und schließlich beißt er dann rein. Ace wirft dabei einen kurzen Blick zu ihm hin und dann sucht er auch einen Platz, um zu warten bis das Schiff die Insel erreicht hat. Es hat nicht lange gedauert, bis Ruffy die Scheibe fertig gegessen hat aber wie erwartet kann er nicht mehr den Rest zusammen essen, da er sich schon satt fühlt und er will es für den Anfang nicht übertreiben.

"Kannst du nicht mehr?". Ace ist durch das Geräusch aufmerksam geworden, als würde man etwas beiseite legen und er hat recht behalten, deswegen hat er auch diese Frage gestellt. "Ja.... Ich will nicht übertreiben!", kommt die Antwort aus dem Gefragten raus. "Hast du überhaupt noch Schmerzen?", stellt der Jüngere jetzt eine Frage und er schaut etwas verwundert zu ihm rüber, da dieser seit langem keine Anzeichen mehr gemacht hat und dieser, außerdem gegenüber von ihm sitzt. "Nur noch ein bisschen!", antwortet, sofort der Kommandant kurz und knapp seine Frage. /Hoffentlich fragt er nicht, warum ich mich vor ihm versteckt habe/, betet Ruffy dafür und er blickt dabei etwas nervös, in eine andere Richtung.

Er versucht es so gut, wie es nur geht die Nervosität zu verstecken aber nun kommen wieder diese Gefühle zum Vorschein. Der Schwarzhaarige wendet dann den Blick von den fiktiven Punkt auf dem Boden links neben ihm, zu der gegengesetzten Richtung hin. Nämlich dort, wo sie die Insel in einigen Minuten erreichen. /Zum Glück sind wir

gleich da/. Dennoch hört das Kribbeln, in seinen Bauch nicht auf und er muss zu sehen, dass er etwas sagt, bevor sein Bruder es merkt und danach fragt. Aber die Hoffnung, dass es der Ältere es nicht bemerkt wird, Sekunden später vernichtet und dieser fragt die Frage, die Ruffy nicht hören will. "Warum verhältst du dich so komisch, seit ich hier bin?". /Und jetzt auch/, fügt er noch aber in Gedanken hin zu.

Ace hat schon die ganze Zeit darauf gewartet, bis er endlich diese Frage los wird und jetzt kriegt er hoffentlich, die Antwort, worauf er gewartet hat. /Jetzt bist du hier fest genagelt/, meint der Größere, anschließend und er wartet gespannt auf eine Antwort von seinem Bruder. Dieser weiß, dass er nicht mehr wegrennen oder sich irgendeiner Weise rausreden kann, denn Ace ist nicht mehr so sehr verletzt, dass er sich nicht bewegen kann, um ihm auf zu halten. /Verdammt... Noch nicht/. Nervosität und jetzt auch noch die Panik steigt immer mehr in ihm hoch und am liebsten würde er wirklich weg rennen. Besser gesagt, in sein Zimmer rennen, weil er sich da am sichersten fühlt. Ruffy ist noch nicht bereit, dass er es sagen kann, auch wenn, die Gefühle ihm quälen.

Dennoch steht der Schwarzhaarige auf. Warum er das tut, weiß er auch nicht. Dabei denkt er gar nicht an das Schwindelgefühl, welches er wieder bekommt, weil er sehr damit zu kämpfen hat, was er Ace nur sagen soll, damit dieser es versteht und ihm nicht durchschaut. Ace macht es ihn gleich und er steht ebenfalls auf. /Du kannst nicht weder weggehen oder wegrennen, wie bei dem letzten Mal/, sagt der Kommandant dann, innerlich und er geht näher zu seinem kleinen Bruder hin. Immer noch ist kein Wort aus dem Käpt'n zu hören und wie es aussieht wird er es, in den nächsten Sekunden auch nicht machen. "Hasst du mich?", kommt Ace, schließlich auf dem Punkt. "Nein!", das ist gerade aus Ruffys Mund geschossen, wie eine Pistole, dennoch ist es nicht das, was der Ältere will.

Dieser ist etwas überrascht aber das hat er nicht hören wollen, was er gefragt hat. "Du musst gegen mich was haben, sonst würdest du mich nicht ständig aus dem Weg gehen. Ich habe es bemerkt, dass du es gewesen bist als ich aus diesem Zimmer raus gekommen bin. Du hast dich vor mir versteckt, wie ein ängstliches Kind.... Warum?", erzählt Ace, was er bemerkt hat aber es ist noch nicht alles gewesen, was ihm noch auf gefallen ist. "Ich... Ich habe nichts gegen dich....", meint nur der Käpt'n und jetzt auch noch, mit leicht nervösen Tonfall in der Stimme, da er weiß, dass sein Bruder nicht locker lässt. "Ruffy! Sag mir doch, was du hast! Ich will nicht mit einem Gewissen gehen, dass du irgendwas gegen mich hast.", versucht der Größere jetzt so, um endlich zu erfahren, was der Jüngere hat.

"Wohin willst du gehen?". Bei diesen Worten, was gerade Ace gesagt hat, lässt ihm nachdenken aber er hat keine Scheu gezeigt als er die Frage gestellt hat. "Ich werde schon morgen früh weiter ziehen, um diesen Verräter zu töten!", zischt der Ältere, mit sehr bedrohlichen Stimme und wenn er daran denkt, würde er jetzt gehen, um ihn zu suchen und zu töten. Dabei ballt er die Hände zu Fäusten und er setzt mehr als nur ein wütendes Gesichtsausdruck auf. Ruffy gefällt es gar nicht, wie sein Bruder jetzt für ein Ausdruck hat und ihm wird sehr unwohl, wenn er ihn, in die Augen sieht. Aber trotzdem will der Schwarzhaarige nicht, dass Ace ihn sucht und wenn, er ihn findet, dann kann es sein, dass Ruffy ihn nie wieder sieht.

Ace hat Glück gehabt, als er gegen Blackbeard gekämpft hat aber bei dem nächsten

Mal wird es bestimmt nicht mehr so aus gehen. /Ich lasse es nicht zu/, nimmt sich der Jüngere dann fest vor. "Es sind gerade mal vier Tage her, dass du bei uns bist und deine Verletzungen sind noch nicht ganz verheilt.", sagt der Strohhutkäpt'n dann und wie erwartet fängt er, von ihm einen bösen Blick ein. Jedoch werden die Beiden plötzlich gestört, als sie wahr genommen haben, dass die Tür geöffnet wird. "Habt ihr eigentlich schon bemerkt, dass wir an gekommen sind!", weißt Nami ihnen an, als sie die Brüder sieht und sie deutet dann in die Richtung, wo die Galionsfigur ist. Jetzt bemerken sie auch, dass sie an der Insel an gekommen sind aber es ändert dennoch die Lage nicht, in dem sie sich gerade befinden.

"Ich geh an Land! Gehst du dann auch?", fragt sie auch gleich ihrem Käpt'n und sie wartet noch, bis die Treppe hinunter gefahren wird. Die Anderen kommen nacheinander raus und sagen Ruffy noch bescheid, dass sie an Land gehen und irgendwann so gegen Abend wieder am Schiff sind. "Ok!", gibt dieser nur von sich und er verhält sich so normal, dass die Anderen es nicht mit bekommen. Doch Ace spielt nicht mit, sondern er hält den Ausdruck. Ruffys Freunde und vor allem Robin fragen sich schon, warum plötzlich Ace so böse schaut aber fragen trauen sie sich irgendwie nicht. Wer weiß, wie er drauf ist und außerdem hat er noch Teufelskräfte. /Da stimmt was nicht/, meint trotzdem die Archäologin, in Gedanken und sie ist sehr unsicher, dabei. Sie wird aus den Gedanken gerissen, als sie die Stimme von der Navigatorin hört und sie schenkt ihr, schließlich ein Ohr.

"Kommst du mit mir?", fragt Nami gut gelaunt zu ihr und sie bekommt ein zustimmendes Nicken von der Gefragten. Schließlich ist die Treppe, von Franky aus gefahren worden und Ruffys Freunde verlassen für einige Zeit das Schiff. Außer Ruffy und Ace befinden sich noch auf dem Schiff und sie blicken sich wieder an, um da an zu fangen, wo sie auf gehört haben. "Ich werde morgen früh gehen. In dieser Zeit will ich von dir wissen, warum du dich so verhältst!", beginnt der Größere das Gespräch. "So lass ich dich nicht gehen!", sagt der Strohhutkäpt'n etwas lauter und er fängt auch an einen bösen Blick auf zu setzen. "Es ist mir egal, was für ein Zustand ich mich gerade befinde. Ich wiederhole mich nur ungern!", kontert Ace und auch er wird, in den Satz lauter.

"Ich genauso. Du kommst hier nicht vom Schiff runter!", "Ich werde gehen. Willst du mich etwa auf halten?", "Ja. Du bist nicht in der Lage dazu irgendeinen Kampf zu starten!", "Willst du es heraus finden? Kein Problem!", sagt der Kommandant ernst und er geht noch näher zu ihm hin. "Verstehst du es nicht? Ich will nicht, dass du gehst. Nicht jetzt. Nicht, wenn du noch nicht wieder die Stärke erlangt hast!", kontert Ruffy und aus diesem Gespräch entwickelt sich ein Streit. "Warum nicht? Gib mir einen Grund! Warum!", fragt sein älterer Bruder und dabei betont er die Wörter sehr deutlich. Ruffy will den Grund nicht nennen, denn jetzt wird ihm bewusst, dass er mehr als nur Bruderliebe für ihn empfindet aber dieser Augenblick ist nicht dafür geeignet. "Ich kann nicht. Kannst du es nicht einfach verstehen!", "Nein! Ich gehe morgen!", wiederholt sein Gegenüber abermals.

"Er hat dich besiegt und wenn, du nochmal gegen ihn antrittst dann... Kommst du nicht mehr lebend davon. Du kannst ihn nicht besiegen!", erklärt Ruffy den Überblick. Auch wenn, er nicht weiß, wie dieser Verräter sein Bruder besiegt hat. "Was willst du damit sagen?", "Du hast verloren... Willst du etwa dein Tod suchen?", diese Frage,

sieht Ace, für diesem Moment schwarz und er tut etwas, was er nicht will aber es ist, gerade passiert. Ruffy landet mit den Hintern auf dem Boden und er hält sich mit der Hand die linke Wange, denn augenblicklich später als Ruffy das gefragt hat, hat der Kommandant aus geholt und ihm mit der Faust geschlagen. Völlig überrascht und gleichzeitig erschrocken schaut der Jüngere mit geschockten Augen zu Ace hoch und er kann es immer noch nicht fassen, was sein Bruder gerade getan hat.

Ohne jeglichen Gedanke zu fassen, steht er dann auf, entfernt die Hand von der Wange und er läuft dann zu der Galionsfigur hin. Er will jetzt einfach nur weg. Weg von ihm. Die Insel ist der perfekte Ort, irgendwo hin zu rennen und alleine zu sein. Schließlich springt er auf dem Kopf der Figur und ohne nach zu denken spring er links vom Kopf runter, um dann auf dem Boden zu landen. Ace hat damit zu kämpfen, warum er ihn, plötzlich geschlagen hat und deswegen hat er Ruffy auch nicht auf gehalten. Auch er ist, im Moment verstört aber er fängt sich schnell wieder ein. Hat er ihn deswegen geschlagen, weil er eine Frage gestellt hat, dass ihm für diesem Moment schwarz gesehen hat und ihn geschlagen hat?

/Was habe ich getan/. Ace sucht nicht den Tod aber er will Rache. Rache an dem, der die ganze Whitebeardbande verraten hat und damit muss man mit dem Tod rechnen. Dennoch gibt ihm nicht das Recht so etwas zu sagen. Ruffy hält ihm für schwach und das ist das nächste, was ihm zur Palme bringt. Auch wenn, er noch nicht in der Verfassung ist, darf man ihm trotzdem nicht unterschätzen. Aber jetzt ist es wichtig, dass er seinen Bruder wieder findet und mit ihm zu reden und er hofft inständig, dass es nicht wieder so endet. Deswegen nimmt er die Treppe und steigt runter, bis auch er wieder festen Boden unter seinen Füßen hat. /Er wird nicht weit gekommen sein/.

Fertig!!!!!!!!!!^^

Das 11 Kapi kommt bald. Bis dahin müsst ihr euch noch gedulden^____^

Biiiiiiiiiiiitte Kommis hinterlassen. Auch die, die schwarzen. Ihr könntes auch Kommis da lassen. Damit ich weiß, dass jemand sie liest. Danke!

L.G. _Sajori_